

Frischer Triebschnee in den Hochlagen durch starken Wind um West bis Nordwest!



1800 m

Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Dachstein, Gosaukamm



1500 m

Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



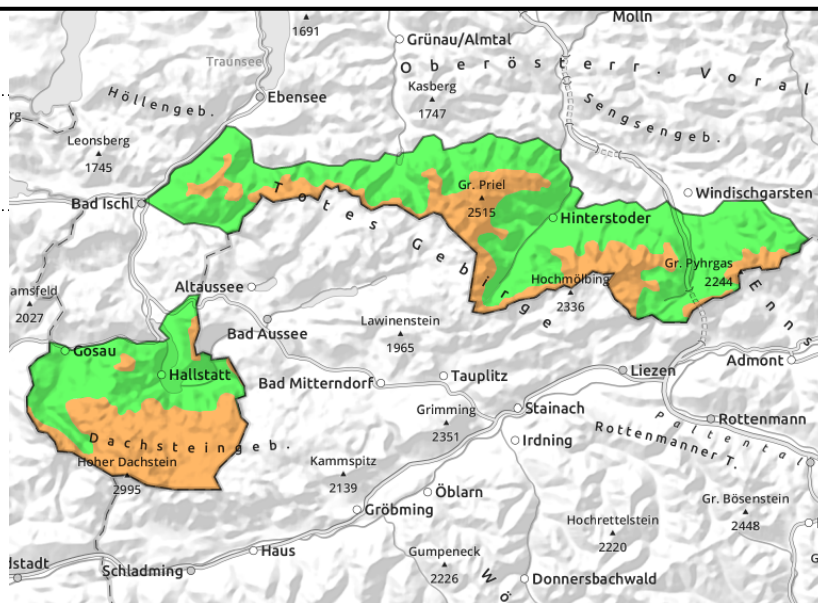
Exposition



Totes Gebirge, Pyhr gas, Haller Mauern, Dachstein, Gosaukamm



kammnah, kammfern, teils im Waldrandbereich, exponiertes Gelände ist abgeweht



Erhebliche Schneebrettgefahr durch frischen und teils auch älteren Tribschnee!

Durch starken Wind um West bis Nordwest haben sich frische Tribschneeablagerungen vor allem in den kammnahen teils aber auch kammfernen Hochlagen gebildet. Ältere Verfrachtungen wurden überdeckt. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in steilen ost- und südexponierten steileren Hängen der Hochlagen und in lichten Bergwäldern. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung hier möglich. Sollten tiefer liegende Schichten mit angesprochen werden, können Lawinen auch groß werden. Sonnseitig sind aus extrem steilen Hängen kleinere feuchte Lockerschneelawinen spontan möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnten sich wieder etwas setzen. Es ist aber in den höheren Lagen noch immer verfrachtungsfähiger Schnee vorhanden. Durch starken Wind um West bis Nordwest entstehen somit hochgelegene frische Tribschneeablagerungen. Ältere Verfrachtungen wurden überdeckt. Die Schneedecke und der Tribschnee enthalten dünne weich und auch härtere Zwischenschichten (kantige Schichten, dünnen Harsch, überdeckten Oberflächenreif), die als Schwachschichten auftreten können. Der Schnee ist allgemein stark vom Wind geprägt und sehr unregelmäßig verteilt.

Wetter

Am Mittwoch geht es im Bergland oberhalb von Nebelfeldern erneut sehr sonnig weiter, die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus West bis Nordwest, in den hochalpinen Lagen von Dachstein und Totem Gebirge teilweise auch stark. In 1500 m etwas kälter mit -3 oder -2 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Am Donnerstag ist es im Gebirge erneut oft sonnig, allerdings mischen schon deutlich mehr hohe Wolkenfelder mit. Der Wind weht lebhaft bis stark aus West bis Nordwest, vor allem oberhalb der Baumgrenze. In 1500 m 0 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

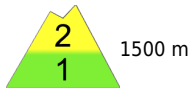


Exposition



26.01.2022

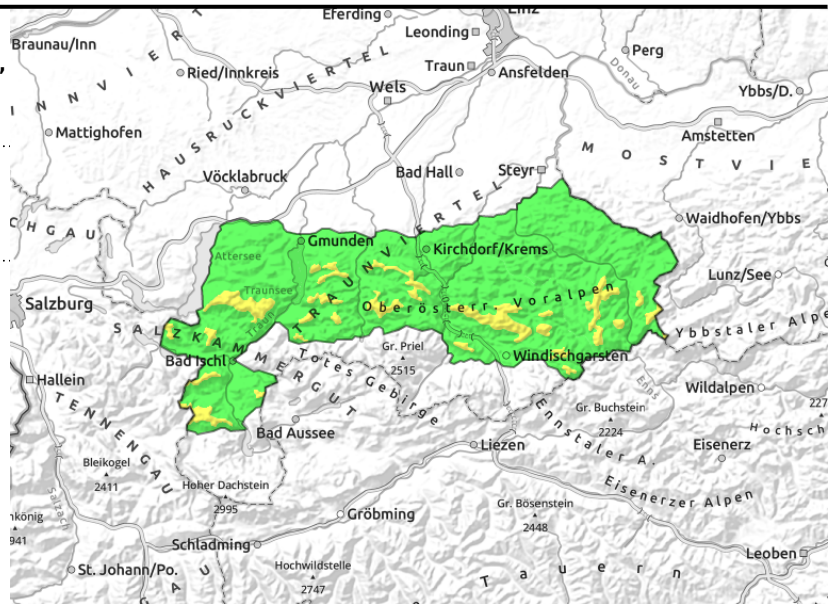
**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler
Voralpen**



1500 m



kammnah, kammfern, teils im
Waldrandbereich, exponiertes
Gelände ist abgeweht



Kammnah und hochgelegen etwas frischer Triebsschnee!

Durch starken Wind um West bis Nordwest kann sich in den höheren Kammlagen, lokal aber auch darunter, frischer Triebsschnee bilden. Ältere Verfrachtungen wurden überdeckt. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in steilen ost- und südexponierten steileren Hängen der höheren Lagen bis teils in lichte Bergwälder. Der frische Triebsschnee kann auch bereits bei geringer Zusatzbelastung angesprochen werden. Sonnseitig sind aus extrem steilen Hängen kleinere feuchte Lockerschneelawinen spontan möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnten sich wieder etwas setzen. In den höheren Lagen (überwiegend in Kammnähe) bilden sich durch stärkeren Windeinfluss aus West bis Nordwest und dem noch verfrachtungsfähigen Schnee frische Triebsschneeablagerungen. Ältere Verfrachtungen wurden überdeckt. Die Schneedecke und der Triebsschnee enthalten dünne weich und auch härtere Zwischenschichten (kantige Schichten, dünnen Harsch, überdeckten Oberflächenreif), die als Schwachschichten auftreten können. Der Schnee ist allgemein stark vom Wind geprägt und sehr unregelmäßig verteilt.

Wetter

Am Mittwoch geht es im Bergland oberhalb von Nebelfeldern erneut sehr sonnig weiter, die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus West bis Nordwest, in den hochalpinen Lagen von Dachstein und Totem Gebirge teilweise auch stark. In 1500 m etwas kälter mit -3 oder -2 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Am Donnerstag ist es im Gebirge erneut oft sonnig, allerdings mischen schon deutlich mehr hohe Wolkenfelder mit. Der Wind weht lebhaft bis stark aus West bis Nordwest, vor allem oberhalb der Baumgrenze. In 1500 m 0 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

